Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 30 (1974)
Heft: 4

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten

Was ist besser: „Unsere Türantriebe sind weltweit im Einsatz" oder „Unsere Türantriebe werden weltweit verwendet"?

Antwort: Auf keinen Fall „Einsatz"! Dieses dumme und meistens falsch angewandte Wort steht im „Wörterbuch des Unmenschen" von Dolf Sternberger. Es ist ein Modewort schlimmster Art und ist auf dem Umweg über „Einsetzung" aus dem Verb „einsetzen" vor verhältnismäßig kurzer Zeit entstanden. Selbst auf militärischem Gebiet, wo das Wort „einsetzen", zum Beispiel „Truppen einsetzen" einen Sinn hat, geht der Gebrauch des Wortes „Einsatz" nicht weiter zurück als bis zum Ersten Weltkrieg. Und nun gar Einsatz von Türantrieben! Wie sollen Türantriebe eingesetzt werden? Schon an einer solchen falschen Denkverbindung kann die Verdorbenheit unserer Sprache abgelesen werden. — Auch die zweite Fassung ist nicht gut, vor allem wegen des dummen Wortes „weltweit", eines Modewortes. Warum sagt man nicht einfach: Unsere Türantriebe werden auf der ganzen Welt gebraucht"?

teu.

Was ist richtig: „Das Vorhaben ist unbedingt zweizuteilen oder zu zweiteilen"?

Antwort: Die Regel lautet: Ist das Präfix (in diesem Falle „zwei") betont, so schiebt sich das „zu" im Partizip zwischen das Präfix und den Stamm. Ist dagegen das Präfix unbetont, so steht das Wort „zu" vor dem mit dem Stamm vereinigten Präfix. Im Falle von „zweiteilen" ist die Zuteilung nicht ganz einfach, weil die Betonung von „zwei" und „teilen" etwa gleich stark ist. Das Sprachgefühl entscheidet sich aber doch für „zweizuteilen". *teu.*

Ist „selbst" besser als „selber", z. B. „er selbst/selber hat es mir erzählt?

Antwort: Beide Wörter sind richtig; „selber" gehört gegenüber „selbst" etwas mehr in die Alltagssprache. Das sieht man an dem Sprichwort „Selber essen macht fett". Aber: „Ach, Sie selbst sind da?" Das ist weniger volkstümlich; daher das „selbst". Es heißt auch nicht „selbertätig", sondern nur „selbsttätig".

teu.

Was ist richtiger: „Die beiden Wagen fuhren aufeinander zu, ohne die Möglichkeit, auszuweichen" oder „. . . ohne die Möglichkeit zu haben, auszuweichen" oder „ohne die Möglichkeit eines Ausweichens"?

Antwort: Von den drei Fassungen ist die erste falsch, denn es fehlt im ersten Nebensatz die Satzaussage „zu haben". Etwas anderes wäre es, wenn das Komma wegbliebe, weil es sich dann bloß um eine Umstandsangabe handelte: Die beiden Wagen fuhren aufeinander zu ohne die Möglichkeit auszuweichen. Vorzuziehen wäre zweifellos eine Formulierung mit einem ganzen Nebensatz: Die beiden Wagen fuhren aufeinander zu, ohne daß sie die Möglichkeit hatten, (sich) auszuweichen. *teu.*

„Die Ausführungen gelten als integrierender/integrierenden Bestandteil des Vertrages." Welche Form ist richtiger?

Antwort: Einzig die Form „integrierender" ist richtig; denn „gelten" ist wie „sein", „werden", „heißen" und „scheinen" ein Hilfsverb und bildet in diesem Satze die Kopula, während „integrierend" das Prädikativ ist, das im gleichen Falle steht wie das Subjekt. *teu.*